

Prof. Dr. Alexander Trunk

Vorlesung

Internationales Zivilverfahrensrecht

SS 2020

<http://www.eastlaw.uni-kiel.de>

14.04.2020 Einführung IZVR: Begriff, Geschichte, Interessen und Wertungen, Nachbardisziplinen

21.04.2020 Rechtsquellen. Völkerrechtliche Dimensionen des IZVR. Grundsatz der lex fori processus

28.04.2020 Internationale Zuständigkeit in Zivil- und Handelssachen I

05.05.2020 Internationale Zuständigkeit in Zivil- und Handelssachen II

12.05.2020 Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen I

19.05.2020 Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen II. Internationale Rechtshängigkeit. Einstweiliger Rechtsschutz. Mahnverfahren

30.05.2020 Besondere Verfahren der EU: Europäischer Vollstreckungstitel für unbestrittene Forderungen, Bagatellforderungen, Europ. Mahnverfahren

26.05.2020 Internationale Freiwillige Gerichtsbarkeit. Zivilverfahrensrecht in Familiensachen I

02.06.2020 Internationales Zivilverfahrensrecht in Familiensachen II

09.06.2020 Internationales Zivilverfahrensrecht in Erbsachen

16.06.2020 Internationales Rechtshilfe

23.06.2020 Internationales Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht

07.07.2020 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Mediation

Themenschwerpunkte des IZVR

- **Internationale Zuständigkeit**
- Internationale Rechtshilfe
- Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen

Begriff der „internationalen Zuständigkeit“

- Regeln darüber, **aufgrund welcher** sachlicher oder personaler **Anknüpfungsmomente die Gerichte/ Behörden eines Staates** ein (welches?) **gerichtliches Verfahren mit Auslandsbezug durchführen können**
- Unterscheide von (völker-r) „Gerichtsbarkeit“. Engl. Begriff „jurisdiction“ ist mehrdeutig.
- Unterscheide von Zuständigkeitsverteilungen innerhalb eines Staates (z.B. Gerichtszweige, örtl./territoriale, interpersonale, sachliche, funktionale Zuständigkeit)
- Unterscheide von inhaltlicher oder räumlicher Reichweite der „Kognitionsbefugnis“ (z.B. extraterritoriale Rechtsanwendung)

VERORDNUNG (EU) Nr. 1215/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND
DES RATES vom 12. Dezember 2012 über die **gerichtliche Zuständigkeit** und die
Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen

REGULATION (EU) No 1215/2012 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND
OF THE COUNCIL of 12 December 2012 on **jurisdiction** and the recognition
and enforcement of judgments in civil and commercial matters

ZPO

Buch 1: Allgemeine Vorschriften

Titel 2: Gerichtsstand

§ 12 Allgemeiner Gerichtsstand

FamFG (2008)

Abschnitt 9: Verfahren mit Auslandsbezug

Unterabschnitt 1: Verhältnis zu völkerrechtlichen Vereinbarungen und
Rechtsakten der Europäischen Union

Unterabschnitt 2: Internationale Zuständigkeit

§ 98 Ehesachen; Verbund von Scheidungs- und Folgesachen

Rechtsgrundlagen

- **Völkerrecht**
- **EU-Recht**
- **Autonomes Recht**

Völkerrecht

- **Allgemeines Völkerrecht?** wohl nein
- **Völkervertragsrecht:**
 - Multilateral: z.B. Haager Übk über Gerichtsstandsvereinbarungen, Familienrecht, TransportR (Montrealer Übk, Straßengüterverkehr, Eisenbahn, See), sonstige
 - Bilateral: z.B. dt-türk KonsularV 1929, einige bilat. Rilfeverträge (nicht D)
- **Völkerrechtliches soft law**
 - Modellgesetze: zB UNCITRAL Modellgesetze über Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit oder Insolvenzrecht
 - „Prinzipien“ o.ä.: z.B. ALI/Unidroit Principles on Transnational Civil Procedure

Übereinkommen zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (**Übereinkommen von Montreal**) vom 18.5.1999 (*ratifiziert durch die EU und ihre Mitgliedstaaten, in Kraft seit 2004*)

Artikel 33 Gerichtsstand

(1) Die Klage auf Schadenersatz **muss** im Hoheitsgebiet eines der Vertragsstaaten erhoben werden, und zwar nach Wahl des Klägers entweder bei dem Gericht des Ortes, an dem sich der **Wohnsitz des Luftfrachtführers**, seine **Hauptniederlassung** oder seine **Geschäftsstelle** befindet, durch die der Vertrag geschlossen worden ist, oder bei dem Gericht des **Bestimmungsorts**.

(2) Die Klage auf Ersatz des Schadens, der durch **Tod oder Körperverletzung** eines Reisenden entstanden ist, **kann** bei einem der in Absatz 1 genannten Gerichte **oder** im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats erhoben werden, in dem der Reisende im Zeitpunkt des Unfalls seinen **ständigen Wohnsitz** hatte **und** in das oder aus dem der Luftfrachtführer Reisende im Luftverkehr gewerbsmäßig befördert, und zwar entweder mit seinen eigenen Luftfahrzeugen oder aufgrund einer geschäftlichen Vereinbarung mit Luftfahrzeugen eines anderen Luftfrachtführers, und in dem der Luftfrachtführer sein Gewerbe von Geschäftsräumen aus betreibt, deren Mieter oder Eigentümer er selbst oder ein anderer Luftfrachtführer ist, mit dem er eine geschäftliche Vereinbarung geschlossen hat.

Anwendungskonflikt mit EU-Recht?

Brüssel Ia-VO

KAPITEL VII Verhältnis zu anderen Rechtsinstrumenten

Artikel 67

Diese Verordnung berührt nicht die Anwendung der Bestimmungen, die *für besondere Rechtsgebiete* die gerichtliche Zuständigkeit oder die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen regeln und **in Unionsrechtsakten** oder in dem in Ausführung dieser Rechtsakte harmonisierten einzelstaatlichen Recht enthalten sind.

Siehe auch Artikel 71

(1) Diese Verordnung lässt Übereinkünfte unberührt, denen **die Mitgliedstaaten** angehören und die für besondere Rechtsgebiete die gerichtliche Zuständigkeit, die Anerkennung oder die Vollstreckung von Entscheidungen regeln.

Internationale Modellgesetze

UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration

Article 6. Court or other authority for certain functions of arbitration assistance and supervision

The functions referred to in articles 11(3), 11(4), 13(3), 14, 16(3) and 34(2) shall be performed by ... [**Each State enacting this model law specifies the court**, courts or, where referred to therein, other authority competent to perform these functions.]

Article 34. Application for setting aside as exclusive recourse against arbitral award

(2) An arbitral award may be set aside by the **court specified in article 6** only if: ...

Anderes Soft Law

Beispiel: ALI/Unidroit Principles of Transnational Civil Procedure (2004)

2. Jurisdiction Over Parties

2.1 Jurisdiction over a party may be exercised:

2.1.1 By **consent of the parties** to submit the dispute to the tribunal;

2.1.2 When there is a **substantial connection** between the forum state and the party or the transaction or occurrence in dispute. A substantial connection exists when a significant part of the transaction or occurrence occurred in the forum state, when an individual defendant is a habitual resident of the forum state or a jural entity has received its charter of organization or has its principal place of business therein, or when property to which the dispute relates is located in the forum state.

2.2 Jurisdiction may also be exercised, when no other forum is reasonably available, on the basis of:

2.2.1 Presence or nationality of the defendant in the forum state; or

2.2.2 Presence in the forum state of the defendant's property, whether or not the dispute relates to the property, but the court's authority should be limited to the property or its value.

Comment:

P-2A Subject to restrictions on the court's jurisdiction under the law of the forum and subject to restrictions of international conventions, ordinarily a court may exercise jurisdiction upon the parties' consent. **A court should not exercise jurisdiction on the basis of implied consent without giving the parties a fair opportunity to challenge jurisdiction.** In the absence of the parties' consent, and subject to the parties' agreement that some other tribunal or forum has exclusive jurisdiction, ordinarily a court may exercise jurisdiction only if the dispute is connected to the forum, as provided in Principle 2.1.2.

EU-Recht

- **Zivil- und Handelssachen allgemein:**
- **Brüssel Ia-VO**
- Weitere
- *Familienrecht: Brüssel IIa-VO u.a.*
- *Erbrecht: Rom IV-VO*
- *Sonstige, z.B. Insolvenzrecht*

Verordnung (EG) Nr. 1896/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens (**EU-MahnVO**)

Artikel 6 Zuständigkeit

(1) Für die Zwecke der Anwendung dieser Verordnung wird die Zuständigkeit nach den hierfür geltenden Vorschriften des Gemeinschaftsrechts bestimmt, insbesondere der **Verordnung (EG) Nr. 44/2001**.

(2) Betrifft die Forderung jedoch einen Vertrag, den eine Person, der **Verbraucher**, zu einem Zweck geschlossen hat, der nicht der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit dieser Person zugerechnet werden kann, und ist der Verbraucher Antragsgegner, so sind nur die Gerichte des Mitgliedstaats zuständig, in welchem der **Antragsgegner seinen Wohnsitz** im Sinne des Artikels 59 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 hat.

EU-Datenschutz-Grundverordnung v. 27.4.2016

Art. 79 DSGVO Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter

(2) ¹Für Klagen gegen einen Verantwortlichen oder gegen einen Auftragsverarbeiter sind die Gerichte des Mitgliedstaats zuständig, in dem der **Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter** eine **Niederlassung** hat. ²Wahlweise können solche Klagen auch bei den Gerichten des Mitgliedstaats erhoben werden, in dem die **betroffene Person** ihren **gewöhnlichen Aufenthaltsort** hat, es sei denn, es handelt sich bei dem Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter um eine Behörde eines Mitgliedstaats, die in Ausübung ihrer hoheitlichen Befugnisse tätig geworden ist.

Richtlinie 2009/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über Unterlassungsklagen zum Schutz der Verbraucherinteressen (**EG-Unterlassungsklagenrichtlinie**)

Artikel 2 Unterlassungsklagen

(1) Die **Mitgliedstaaten bestimmen die zuständigen Gerichte** oder Verwaltungsbehörden für die Entscheidung über die von **qualifizierten Einrichtungen** im Sinne des Artikels 3 eingelegten Rechtsbehelfe, ...

Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen (**Unterlassungsklagengesetz - UKlaG**) v. 26.11.2001 idF v. 17.7.2017

§ 6 Zuständigkeit

- 1) Für Klagen nach diesem Gesetz ist das Landgericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk der **Beklagte** seine **gewerbliche Niederlassung** oder in Ermangelung einer solchen seinen Wohnsitz hat. Hat der Beklagte im Inland weder eine gewerbliche Niederlassung noch einen Wohnsitz, so ist das Gericht des inländischen Aufenthaltsorts zuständig, in Ermangelung eines solchen das **Gericht, in dessen Bezirk**
 1. die nach den §§ 307 bis 309 des Bürgerlichen Gesetzbuchs unwirksamen Bestimmungen in **Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendet** wurden,
 2. **gegen Verbraucherschutzgesetze verstoßen** wurde oder
 3. gegen § 95b Abs. 1 des Urheberrechtsgesetzes verstoßen wurde.

Aber beachte: Vorrang der Brüssel Ia-VO: insbes. Deliktsgerichtsstand (Art.7 Nr.2)

Allgemeine Fragen bei der Anwendung von EU-Vorschriften zum IZVR

- **Zum Einstieg in die Prüfung immer wichtig** (gilt aber auch allgemein):
- **Ist die betreffende Regelung/Einzelvorschrift anwendbar?**
Sachlich, persönlich, räumlich, zeitlich. **EU-Bezug notwendig?**
- **Zur Auslegung immer wichtig:**
- Wortlaut (Mehrsprachigkeit!), Präambel, Entstehungsgeschichte, Systematik, Sinn und Zweck, EuGH-Rechtsprechung (www.curia.eu)

Brüssel Ia-VO

KAPITEL I: Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

Artikel 1

(1) Diese Verordnung ist in **Zivil- und Handelssachen** anzuwenden, ohne dass es auf die Art der Gerichtsbarkeit ankommt. Sie gilt insbesondere nicht für Steuer- und Zollsachen sowie verwaltungsrechtliche Angelegenheiten oder die Haftung des Staates für Handlungen oder Unterlassungen im Rahmen der Ausübung hoheitlicher Rechte (acta iure imperii).

(2) Sie ist **nicht anzuwenden auf**:

- a) ... die gesetzliche Vertretung von natürlichen Personen, die ehelichen Güterstände ..
- b) Konkurse, Vergleiche und ähnliche Verfahren,
- c) ...

KAPITEL II: Zuständigkeit

Art.4

(1) Vorbehaltlich der Vorschriften dieser Verordnung sind Personen, die ihren **Wohnsitz im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats haben**, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit vor den Gerichten dieses Mitgliedstaats zu verklagen.

Art.6

(1) Hat der Beklagte keinen Wohnsitz im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats, so bestimmt sich *vorbehaltlich des Artikels 18 Absatz 1, des Artikels 21 Absatz 2 und der Artikel 24 und 25* die Zuständigkeit der Gerichte eines jeden Mitgliedstaats nach dessen eigenem Recht.

KAPITEL VI: Übergangsvorschriften

Art.66

(1) Diese Verordnung ist nur **auf Verfahren ... anzuwenden**, die **am 10. Januar 2015 oder danach eingeleitet** ... worden sind.

Autonomes Recht

- **Spezielle** Regeln zur internationalen Zuständigkeit oder „**Doppelfunktionalität**“ für örtliche und internationale Zuständigkeit
- **Zivil- und Handelssachen allg**
- ZPO §§ 12 ff („Gerichtsstand“)
- Sonstige Regelungen, z.B. UKlagenG
- ***FamFG §§ 98 ff***
- ***Sonstige***, z.B. *PStG, InsO*

ZPO

Buch 1: Allgemeine Vorschriften

Titel 2: **Gerichtsstand**

§ 12 Allgemeiner Gerichtsstand; Begriff

Das Gericht, bei dem eine Person ihren allgemeinen Gerichtsstand hat, ist für **alle gegen sie zu erhebenden Klagen** zuständig, sofern nicht für eine Klage ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist.

§ 13 Allgemeiner Gerichtsstand des Wohnsitzes

Der allgemeine Gerichtsstand einer Person wird durch den **Wohnsitz** bestimmt.

FamFG (2008)

Abschnitt 9: Verfahren mit Auslandsbezug

Unterabschnitt 1: Verhältnis zu völkerrechtlichen Vereinbarungen und Rechtsakten der Europäischen Union

Unterabschnitt 2: **Internationale Zuständigkeit**

§ 98 Ehesachen; Verbund von Scheidungs- und Folgesachen

Arten „internat. Zuständigkeit“

- „**Direkte**“ und „**indirekte**“ internationale Zuständigkeit (auch: Entscheidungszuständigkeit – Anerkennungszuständigkeit). (Frz. compétence)
- **Allgemeine** (internat.) Zuständigkeit – **besondere** (internat.) Zuständigkeiten – **ausschließliche** (internat.) Zuständigkeiten
- **Sonderfälle:**
 - „Schutzzuständigkeiten“ (zB EU)
 - Gerichtsstandsvereinbarung und rügelose Einlassung
 - Bezugsarme Zuständigkeiten, z.B. „exorbitante“ (internat.) Zuständigkeiten
 - Common Law-Raum: in personam – in rem und quasi in rem Zuständigkeiten

Direkte Zuständigkeit (Entscheidungszuständigkeit)

KAPITEL I Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

Artikel 1

(1) Diese Verordnung ist in **Zivil- und Handelssachen** anzuwenden, ...

KAPITEL II Zuständigkeit

ABSCHNITT 1 Allgemeine Bestimmungen

Artikel 4

(1) Vorbehaltlich der Vorschriften dieser Verordnung sind Personen, die ihren **Wohnsitz** im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats haben, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit **vor den Gerichten dieses Mitgliedstaats** zu verklagen.

Indirekte Zuständigkeit (Anerkennungszuständigkeit)

§ 328 ZPO Anerkennung ausländischer Urteile

(1) Die Anerkennung des Urteils eines ausländischen Gerichts ist ausgeschlossen:

1. wenn die Gerichte des Staates, dem das **ausländische Gericht** angehört, nach den deutschen Gesetzen **nicht zuständig** sind;

Glossary

In personam

A Latin term meaning "against a person." An *in personam* proceeding decides the personal rights and interests of the parties named in the action. For example, a plaintiff may bring an *in personam* action against a defendant for breach of a contract. An *in personam* proceeding is distinct from an [in rem](#) proceeding, which decides the rights to a piece of property for every potential rights holder, even potential rights holders not named in the lawsuit.

To bring an *in personam* proceeding against a defendant, the plaintiff must establish that the court has both [personal jurisdiction](#) over the defendant and [subject matter jurisdiction](#) to preside over the case. The judgment in an *in personam* proceeding binds only the parties.

END OF DOCUMENT

Beispiele für Arten „internat. Zuständigkeit“

- **Allgemeine** (internat.) Zuständigkeit: Wohnsitz des Beklagten
- **Besondere** (internat.) Zuständigkeiten:
 - Erfüllungsort von Verträgen
 - Ort einer Zweigniederlassung
 - Deliktsort
- **Ausschließliche** (internat.) Zuständigkeiten:
 - Belegenheitsort von Immobilien
 - Verfahren über die Auflösung einer Gesellschaft und Mängel von Gesellschafterbeschlüssen
 - Verfahren über die Wirksamkeit von Patenten
 - Verfahren über Maßnahmen der Zwangsvollstreckung

Brüssel Ia-VO (EuGVVO)

KAPITEL II ZUSTÄNDIGKEIT

ABSCHNITT 1 Allgemeine Bestimmungen

Artikel 4

(1) Vorbehaltlich der Vorschriften dieser Verordnung sind Personen, die ihren **Wohnsitz** im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats haben, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit vor den Gerichten dieses Mitgliedstaats zu verklagen.

KAPITEL V ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

Artikel 62

(1) Ist zu entscheiden, ob eine Partei im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats, dessen Gerichte angerufen sind, einen Wohnsitz hat, so wendet das Gericht sein Recht an.

(2) Hat eine Partei keinen Wohnsitz in dem Mitgliedstaat, dessen Gerichte angerufen sind, so wendet das Gericht, wenn es zu entscheiden hat, ob die Partei einen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, das Recht dieses Mitgliedstaats an.

Artikel 63

(1) Gesellschaften und juristische Personen haben für die Anwendung dieser Verordnung ihren Wohnsitz an dem Ort, an dem sich

- a) ihr satzungsmäßiger Sitz,
- b) ihre Hauptverwaltung oder
- c) ihre Hauptniederlassung befindet.

Vergleich zwischen EU-Zuständigkeitsrecht und autonomem Recht

- **Brüssel Ia-VO**
- **Artikel 4**
- (1) Vorbehaltlich der Vorschriften dieser Verordnung sind Personen, die ihren **Wohnsitz im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats** haben, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit vor den Gerichten dieses Mitgliedstaats zu verklagen.
- **Artikel 6**
- (1) Hat der Beklagte **keinen Wohnsitz im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats**, so bestimmt sich vorbehaltlich des Artikels 18 Absatz 1, des Artikels 21 Absatz 2 und der Artikel 24 und 25 die **Zuständigkeit der Gerichte eines jeden Mitgliedstaats nach dessen eigenem Recht**.
- **ZPO**
- **§ 12 Allgemeiner Gerichtsstand; Begriff**
- Das Gericht, bei dem eine Person ihren allgemeinen Gerichtsstand hat, ist für alle gegen sie zu erhebenden Klagen zuständig, sofern nicht für eine Klage ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist.
- **§ 13 Allgemeiner Gerichtsstand des Wohnsitzes**
- Der allgemeine Gerichtsstand einer Person wird durch den **Wohnsitz** bestimmt.

Verschiedene Einzelthemen aus der direkten Zuständigkeit

- **Allg. Zuständigkeit**
- **Besondere (konkurrierende) Zuständigkeiten**
- **Ausschließliche Zuständigkeiten**
- **Schutzzuständigkeiten**
- **Gerichtsstandsvereinbarung**
- **Bezugsarme Zuständigkeiten:** Subsidiarzuständigkeit, Notzuständigkeit, forum legis, exorbitante Zuständigkeiten, ...
- **Sonstige zuständigkeitsbezogene Aspekte:**
 - Prüfung der Zuständigkeit
 - forum non conveniens
 - perpetuatio fori
 - internat. Rechtshängigkeit

Fallbeispiel

zur Vorbereitung auf die nächste Vorlesung

- A bestellt im Internet bei Verkäufer V ein Buch. V ist ein Unternehmen mit Sitz in der Türkei. Das Buch wird nicht geliefert. Kann A gegen V in Deutschland auf Lieferung klagen?
- *Alternative:* Ändert sich am Ergebnis etwas, wenn in den AGB des V eine ausschließliche Zuständigkeit der Gerichte in Istanbul bestimmt ist.